

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **49/50 (1907)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.
Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers-Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,

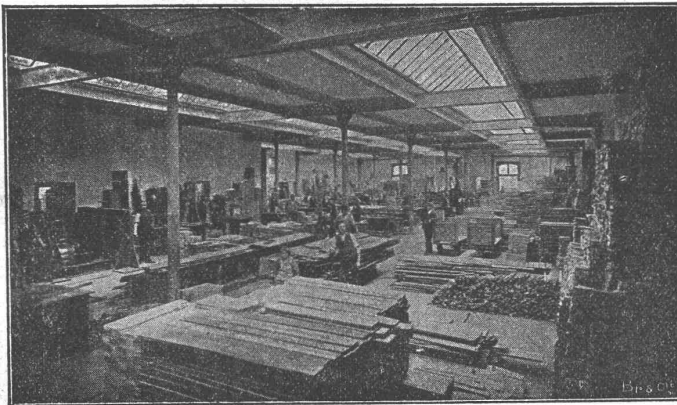
Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

B^d IL.

ZÜRICH, den 19. Januar 1907.

N^o 3.

Neue Dachkonstruktion für Fabrik-Bau



⊕ Patent Nr. 23428

Vorteile:

1. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung.
2. Geringstes Gewicht bei sehr guter Isolation.
3. Unübertroffene Lichtwirkg. mit spezieller Lüftungsvorrichtung.
4. Rasche und billigste Erstellung bei jeder Jahreszeit.
5. Beste Eignung auch für schwierige klimatische Verhältnisse.
6. Widerstandsfähigkeit gegen Feuer; billige, feuersichere Imprägnierung durch Flammenschutz-Anstrichmasse.

Empfohlen als rationellstes System für
Magazine, Lagerhäuser, Werkstätten, Maschinenfabriken,
Gleisereien, Elektrizitätswerke, Spinnereien, Webereien,
Bleichereien, Färbereien, Güterhallen, Markthallen, etc.

Patent-Inhaber:

Séquin & Knobel, Rütli (Zürich),
Zivil-Ingenieur-Bureau für modernen Fabrikbau.

Vertretung und Ausführung:

KOCH & Cie., vorm. E. Baumberger & Koch, **Basel,**
Unternehmung für Dachkonstruktionen- und Bodenbelags-
Arbeiten.

Konkurrenzausschreibung.

Die Einwohnergemeinde Biel eröffnet hiemit unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten eine Konkurrenz zur Erlangung von Entwürfen für den **Neubau eines Gymnasiums mit Turnhalle in den Spitalreben in Biel.**

Zur Prämierung der besten Entwürfe werden dem Preisgericht Fr. 4000.— zur Verfügung gestellt.

Das gedruckte **Programm**, dem die Grundsätze für das Verfahren bei öffentlichen architektonischen Konkurrenzen zu Grunde liegen, und **Plangrundlagen** können gegen Einsendung von 3 Franken von der **Stadtkanzlei Biel** bezogen werden. Den nicht prämierten Teilnehmern am Wettbewerb wird dieser Betrag zurückerstattet.

Die Projekte sind spätestens bis **15. April 1907, abends, dem Stadtbauamt Biel** einzureichen.

Biel, den 9. Januar 1907.

Der Gemeinderat.

Junger Bauingenieur

mit abgeschl. Hochschulbildung nebst perf. Deutsch und Franz., Kenntnis des Engl. und Ital., Ia. Ref., theoret. und konstruktiv ausgebild., **sucht** per jetzt oder später **Stelle**, mit Vorliebe im Wasserbau.

Gefl. Anträge sub L. K. 1415 befördert die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich

alleinige Inseraten-Annahme für die
Schweizer. Bauzeitung.

Linoleum Maximiliansau

erstklassige Qualitätsmarke,

bekannte schalldämpfende wärmende Sonderfabrikate.

Korklinoleum 7 mm stark, Original-Fabrikat

Korkment schalldämpfende warme Unterlage für Linoleum

Jaspe durchgehende charakteristische Musterung

Inlaid neueste Künstler-Kollektion.

Von Behörden bevorzugt.

Aufgabe von Bezugsquellen durch die Fabrik.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- und Strassenbau empfiehlt
sich B. Emch, Ingenieurbureau, Bern, Schwarzthorstr. 61.